Halle, den 15. Juli.

Oeffentliche Stadtverordneten-Sitzung vom 14. Juli.

Am Magistratstische anwesend sind die Herren Bürgermeister Dr. Schmidt, Stadträthe Hildenhagen, Jochmus, Dryander, Lohausen, Dr Schrader, Keserstein, Arndt.

Vorsitzender Hr. Gneist, Schriftführer Hr. Baumeister Schulze.

1. Hr. Justizrath Schlieckmann berichtet über die Cession des Vertrages, welchen Hr. Delius im Oktober 1888 über den Betrieb der Stadtbahn mit der Stadt abgeschlossen hat, an die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin. Letztere tritt hiernach in alle Verpflichtungen und Rechte des Vertrages ein. Eine solche Uebertragung ist in dem wegen Einführung des elektrischen Betriebes der Bahn abgeschlossenen Vertrage bereits vorgesehen, und die Versammlung spricht hierzu die Genehmigung aus.

2. Ueber das Gebiet zwischen der Thüringer Eisenbahn, der Friedensstraße und der von der alten Leipziger- zur Merseburgerstraße führenden Chaussee hat ein Bebauungsplan im Herbste d. J. der Versammlung zur Genehmigung vorgelegen. Der Ausführung desselben standen nicht unerhebliche Schwierigkeiten entgegen in Bezug auf die Entwässerungsfrage, denn es ist hierzu ein besonderes Kanalsystem erforderlich, weil der Kanal der Merseburgerstraße dafür nicht ausreicht. Die Angelegenheit war vertagt worden, weil die Stadt die Verpflichtung zur Beschaffung der Vorfluth für diese Kanalisation nicht übernehmen sollte. Die Baukommission hat nun inzwischen sich überzeugt, daß eine solche Verpflichtung für die Stadt nicht bestehe, sondern die Anbauer an den neuen Straßen die bezügl. Kosten zu tragen haben werden.

Dem fernern Wunsche der Versammlung, daß die in der Verlängerung der Liebenauerstraße geplante Diagonalstraße in der Breite von 18 m angelegt werde, ist in der neuen Vorlage ebenfalls Rechnung getragen.

Hr. Steinhauf als Berichterstatter der Baukommission empfiehlt deshalb die Annahme der Vorlage. Die Kommission fügt aber den Antrag hinzu, daß der Magistrat ersucht werde, gegen die widerrechtliche Bebauung in jener Gegend Einspruch zu erheben. Ein Herr Zell hat nämlich dort ein Wohnhaus errichtet, obgleich die Polizeiverwaltung nur die Erlaubniß zur Herstellung eines Schuppens und Speichers gegeben hatte, und die Lage des so entstandenen Hauses paßt zu dem Bebauungsplane nicht.

Endlich spricht der Hr. Berichterstatter sein Bedauern darüber aus, daß die Vorlage erst jetzt an die Versammlung gelange, da durch die Zwischenzeit von etwa 8 Monaten, in welcher die Sache erledigt werden konnte, ein solcher Einspruch gegen die ungesetzliche Ansiedelung nothwendig geworden ist.

Die Versammlung stimmt der Vorlage zu und nimmt den von der Baukommission gestellten Antrag an.

3. Ueber die Aenderung des östlichen Bebauungsplanes berichtet Hr. Dönitz. Dieselbe ist bereits neulich bei der Besprechung und Genehmigung des Schlachthausplanes berührt worden. Es handelt sich dabei um die Lage mehrerer künftiger Straßen und die Erhöhung der Bebauungsfläche infolge der Erweiterung der Eisenbahnbrücke bei Diemitz. Hierzu kommt, daß sich die Unmöglichkeit herausgestellt hat, einen Theil der Bebauungsfläche, wie früher beabsichtigt war, nach der Reide zu entwässern; besondere Aufschüttungen im Osten sollen deshalb die Entwässerung nach Westen, nach der Saale hin ermöglichen. Da aber der vorhandene Kanal (Königstraße, Moritzzwinger) nicht imstande sein wird, die Wasser des so erweiterten Entwässerungsgebietes aufzunehmen, erscheint es nothwendig, einen neuen Parallelkanal für dasselbe zu erbauen, welcher unter der Eisenbahn, über den Leipzigerplatz, durch die Franckestraße nach dem Kanal der Königstraße führt, wobei die Erweiterung des Kanals in der Neuen Promenade und am Moritzzimmer vorausgesetzt werden muß. Die bedeutende Aufschüttung der Bebauungsfläche im Osten um etwa 2½ m macht es ferner nothwendig, daß für ein dort schon bestehendes Grundstück eine neue Zufahrt von Osten her beschafft wird, was durch Ankauf von Land in dieniger Flur geschehen kann. Alle diese Umstände verthuern die Kanalisation der Bebauungsfläche derart, daß jedenfalls die Anschlußgebühren der einzelnen Grundstücke, vielleicht bis auf 25 M. für das laufende m Frontlänge, erhöht werden müssen. Die Baukommission hat die Annahme des Bebauungsplanes in der bezeichneten Weise empfohlen.

Hrn. Bethcke erscheint die Ausführung des Planes nach der Vorlage bedenklich. Wenn auch die theure Kanalisation von den Anwohnern bezahlt würde, so werde die Stadt doch sehr lange warten müssen, ehe sie die verauslagten Beträge durch die Anschlußgebühren wieder erhalte. Im Hinblick auf die großen Schwierigkeiten der Ausführung habe die Stadt zunächst kein Interesse an der Angelegenheit, und die Versammlung möge deshalb eine ablehnende Stellung dazu einnehmen.

Hr. Schmidt findet einen Grund zur Ablehnung der Vorlage in den schon jetzt traurigen Verhältnissen der Gerberstraße, die sich durch weitere Zuführung von Abwässern nur verschlimmern würden.

Hr. Stadtbaurath Lohausen erinnert daran, unter welchem Drucke der östliche Bebauungsplan innerhalb 10 Jahren endlich entstanden sei; man wollte durch Aufstellung desselben den Bergwerksbetrieb im Osten der Stadt unmöglich machen, deshalb sei der erste Plan dazu ziemlich unvollständig gewesen. Die Hauptschwierigkeit bildete die Entwässerungsfrage, denn nur ⅓ der großen Fläche, etwa 30 ha, konnte nach der Saale hin entwässert werden, für den übrigen Theil, etwa 60 ha, hoffte man die Reide benutzen zu können. So wurde der erste Plan zur Bebauung festgestellt und genehmigt, und die Folge davon ist der vielsache Ankauf von Land in jener Gegend gewesen, um dasselbe baulich zu verwerthen. Nachdem sich nun jetzt die Schwierigkeiten der Entwässerungsfrage herausgestellt haben, sei die Stadt doch verpflichtet, den Uebelständen wo möglich abzuhelfen. Der vorliegende Plan könne ruhig genehmigt werden, denn nicht die Stadt, sondern die betreffenden Unternehmer haben für die Beschaffung der nothwendigen Vorfluth zur Entwässerung zu sorgen. Die Stadt sei freilich auch mit dem Schlachthause dabei interessirt, doch sie könne für sich allein nicht das Privilegium beanspruchen, die Entwässerung ihres Grundstücks durch den vorhandenen Kanal der Delitzscherstraße zu bewirken und andere Anbauer sich selbst überlassen. Es sei also eine allgemeine Entwässerung des Ostens ins Auge zu fassen und zwar nach der Gerbersaale zu, selbst wenn hier die vorhandenen Uebelstände augenblicklich noch verschlimmert würden, bis zu der Zeit, wo der große Plan einer gemeinsamen Ableitung aller Kanäle durch einen Hauptkanal ausgeführt werde, der im Norden der Stadt in die Saale zu leiten sei.

Hr. Friedrich erinnert daran, daß die Stadtverordneten-Sev. früher lange vergeblich darauf gedrungen habe, einen Bebauungsplan für den Osten jenseits der Eisenbahn aufzustellen. Die jetzige Vorlage scheine ihn aber noch nicht sprechreif, da über die Kosten der umfänglichen Arbeiten noch nichts mitgetheilt worden. Er empfiehlt, daß die Vers. sich nur über den Theil des Bebauungsplanes schlüssig mache, der ohne Schwierigkeit durch den neuen Kanal in der Delitzscherstraße entwässert werden könne.

Hr. Dönitz giebt dann Mittheilungen über die vorläufige Berechnung der Kosten des Entwässerungsplanes, die eine Summe von 530,000 M. ergiebt. Richtig sei, daß die Stadt als solche und wegen des Schlachthauses kein Interesse habe, diese hohen Kosten aufzuwenden, sondern der Theil Anbauer habe dieselben zu tragen, der die Flächen bebaue, welche auf dem leichtern Wege nicht zu entwässern seien, und dies könne der Zukunft überlassen werden.

Hr. Stadtbaurath Lohausen warnt vor einem solchen Beschlusse und hält für nothwendig, die Entwässerung der ganzen Bebauungsfläche festzustellen.

Die Herren Krug, Brünecke und Dönitz sind auch dafür, daß zunächst nicht ein Beschluß über die ganze Bebauungsfläche gefaßt werde. Unter mehreren Anträgen der genannten Herren wird dann der von Hrn. Dönitz gestellte angenommen, welcher genau die Strecken bezeichnet, auf welche der Beschluß zunächst Bezug haben soll, und Hr. Stadtbaurath Lohausen erklärt sich dann auch namens des Magistrates damit einverstanden, daß der Magistratsantrag auf diese Theile eingeschränkt werde.

4. Der Fuhrherr Domann muß zur Einhaltung der Fluchtlinie beim Neubau seines Hauses Weidenplan 13 24 qm Land seines bisherigen Vorgartens bebauen. Die Aenderung der Fluchtlinie jener Straße ist 1860 erfolgt, wo auf Anordnung des damaligen Polizeidirektors die betreffenden Straßentheile an mehreren Grundstücken bebaut und vom Magistrate unentgeltlich überlassen worden sind. Hr. Domann hat deshalb der Meinung sein können, daß er mit dem Ankauf des Hauses auch den Vorgarten desselben erworben habe, und er soll jetzt das Land bezahlen, was seine Nachbarn früher geschenkt erhalten haben. Sein Angebot, 30 M. für das qm zahlen zu wollen, haben der Magistrat sowohl als auch die Baukommission und die Finanzkommission unter diesen Verhältnissen für nicht unbillig anerkannt und die Herren Brauereibesitzer Schulze und Herzfeld als Berichterstatter empfehlen, die Genehmigung hierzu auszusprechen. Dies geschieht.

5. Der Magistrat beantragt, zu beschließen, daß allen für 1889/90 zur Gemeindeeinkommensteuer herangezogenen Beamten, welche von dieser Steuer frei gewesen sein würden, wenn ihrer Veranlagung nur die Hälfte ihres Diensteinkommens und nicht, wie geschehen, das volle Diensteinkommen zu Grunde gelegt wäre, die für 1889/90 gezahlten Kommunalsteuerbeträge zurückerstattet werden. Die Summe dieser Beträge beläuft sich auf 3600 bis 4000 M.

Hr. Prof. Löning als Berichterstatter der Finanzkommission theilt zur Erklärung der Angelegenheit mit, daß die Beamten bis zu 1800 M. Gehalt den Anspruch erhoben hatten, steuerfrei zu sein, weil sie nur mit der Hälfte ihres Gehaltes zur Steuer zu veranlagen sind und das Einkommen bis 900 M. überhaupt steuerfrei ist. Ihr Anspruch ist durch Erkenntniß des Ober-Verwaltungsgerichts als richtig anerkannt worden. Die Versammlung stimmt dem Antrage zu.

6. Schuhmachermstr. Pirl, welcher auf seinen Grundstücken Geiststraße 11/12 und Fleischergasse 46 einen Neubau ausführt, verlangt für 23 qm abgetretenes Land für je 1 qm die Entschädigung von 400 M. in der Geiststraße und 100 M. in der Fleischergasse. Dem Antrage des Magistrats, das Zwangsenteignungsverfahren einzuleiten, stimmt die Versammlung zu. Berichterstatter Hr. Hildebrandt.

7. Zur Einrichtung von zwei Räumen im Kellergeschoß der Volksschule in der Schillerstraße für den Knabenhort bewilligt die Versammlung 445.42 M. Berichterstatter Hr. Hildebrandt.

8. Die Vorlage zur Erbauung der Aborte für das Gymnasium und die Realschule wurde im Mai von der Versammlung an den Magistrat zurückgegeben, um einen billigeren Bauplan aufzustellen. Der Anschlag, welcher die Summe von 29,600 M. enthielt, liegt nun in Höhe von 24,200 M. vor. An diesem hat die Baukommission noch 2700 M. Ersparniß vorgeschlagen, die sie in billigerer Dachdeckung, geringeren Raumhöhen u. dgl. zu erzielen hofft, und die Versammlung bewilligt nach diesem Vorschlage die Baukosten in Höhe von 21,500 M. Berichterstatter Hr. Steinhauf.

9. Hr. Baurath Brünecke berichtet aus der Baukommission über die Eingabe des Hrn. Kim. Schultz auf nochmalige Erwägung der Preisfestsetzung für zur Straße abgetretenes und erworbenes Land bei seinem Neubau auf der Alten Promenade. Neben einem Ankaufe von Land sollte Hr. Sch. für das in der Schulgasse zur Straße abgetretene Land von 52 qm je 100 M. erhalten, womit er nicht einverstanden war. Der Versammlung liegt die Angelegenheit zum dritten male vor, und die Baukommission, der sie zur Begutachtung übergeben war, hat eine Aenderung dahin empfohlen, daß das bezeichnete Land zu 170 M. Einheitspreis berechnet werde, weil Hr. Schultz selbst das Grundstück so gekauft hat und das Land an der Ecke wohl fast so wie an der Promenade gelegen anzusehen sei, wonach also im ganzen 7680 M. an Schultz zu zahlen sind.

Auch die Finanzkommission, die sich früher für Zahlung des Pauschalsatzes von 7220 M. erklärt hatte, stimmt jetzt dem Vorschlage der Baukommission zu. Außerdem hält sie die in der heutigen Sitzung der Versammlung erhobene Forderung der hypothekarischen Eintragung einer Verpflichtung zur Zahlung von Straßenausbaukosten für den Fall, daß eine Fahrstraße von jenem Grundstück hergestellt werden sollte, nicht für gesetzlich und empfiehlt, davon Abstand zu nehmen. Hr. Friedrich beantragt, daß Hrn. Sch. für die Zeit, in welcher er die Fläche Landes an der Promenade, um die es sich handelt, bereits zur Bebauung verwendete, ehe sie ihm zugesprochen war, Zinszahlung angerechnet werde. Der Referent der Finanzkommission hält diese Forderung, welche mit der eben vorliegenden zunächst nicht in Verbindung stehe, eigentlich für selbstverständlich und sie könne, da sie beantragt werde, wohl angenommen werden.

Die Versammlung beschließt die Annahme des von der Baukommission gemachten Vorschlages und nimmt auch den Friedrichschen Antrag an.

Ein Mißverständniß des Hrn. Bethcke, welcher als Vorsitzender der Finanzkommission der Meinung war, daß Hr. Prof. Löning nicht im Sinne der Kommission berichte, wenn er seine persönliche Ansicht über einen anderen Antrag ausspreche, führte zu einem Zwischengespräch, in welchem Hr. Prof. Löning erklärte, aus der Finanzkommission ausscheiden zu wollen, aber später diese Absicht aufgab, nachdem Hr. Bethcke das Mißverständniß anerkannte und um Entschuldigung bat.

10. Hr. Zander empfahl als Berichterstatter der Theaterkommission die nochmalige Vorlage des Magistrats zur Bewilligung von 3883 M. zur Beschaffung von neuen Dekorationen für das Stadttheater, welche die Versammlung auf das Gutachten der Finanzkommission am 23. Juni ablehnte. Er weist auf andere Städte, Augsburg, Düsseldorf, Würzburg hin, deren Theater ein größeres Inventar haben und zur Ergänzung desselben alljährlich erhebliche Summen aufwenden.

Hr. Bethcke erklärt, daß der Standpunkt der Finanzkommission derselbe sei wie vor mehreren Wochen. Die Gründe für die Vorlage seien nicht so schwerwiegend gegenüber der so oft betonten Nothwendigkeit der Zurückhaltung mit Geldbewilligungen in diesem Jahre, wie dies bei der Vorlage für die Hilfsarbeiter in den Bureaus und bei der neulichen Vorlage beim Gymnasium u. dgl. m. geschehen. Wenn auch andere Städte mehr für das Theater aufwendeten, so müsse sich die Verwaltung hier nach den Verhältnissen richten. Außerdem sei nicht zu empfehlen, wie die Vorlage wolle, daß das Geld aus dem Theater-Reservefonds entnommen werde.

Die Herren Gneist und Friedrich empfehlen die Bewilligung: das Theater müsse auf der Höhe erhalten werden, die es einnehme; die Finanzzustände seien so bedenklich nicht, daß die Bewilligung nicht geschehen könne. Man solle Hrn. Direktor Rudolph Vertrauen beweisen und seine Bitte nicht abschlagen; gute Dekorationen seien imstande, über einzelne Mängel in Vorstellungen hinwegzuziehen.

Hr. Dr Löning steht auf dem Standpunkte der Finanzkommission. Die Stadt habe keine Verpflichtung für solche Ausgaben übernommen und es liege dem Direktor ob, innerhalb der ihm gewährten Grenzen etwa nöthige Aufwendungen zu machen. Der Zuschuß der Stadt betrage schon 100,000 M., eine Ausgabe, wie sie in gleicher Höhe nur wenig Städte Deutschlands für diesen Zweck aufwenden, während für sonstige künstlerische Zwecke hier wenig gethan werde. Von einer Pflege der klassischen Kunst, die dem Theaterdirektor zur Pflicht gemacht sei, weise der vorjährige Spielabschnitt wenig auf, und dazu bedürfe es nur wenig Dekorationen.

Hr. Stadtrath Jochmus glaubt dem widersprechen zu müssen im öffentlichen Interesse. Wenig deutsche Mittelstädte besitzen ein so gut geleitetes Theater wie Halle. Daß klassische Stücke nicht zu ihrem Rechte kommen, sei Schuld des Publikums, welches diese Stücke nicht besuche; der Direktor habe sich in dieser Richtung vergeblich bemüht. Ausgaben seien nöthig, um das Theater auf seiner Höhe zu erhalten, und es sei Pflicht, für diesen Zweck etwas zu erübrigen. Zu einem Museum sei augenblicklich kein Bedürfniß. Die Mehrzahl der Einwohnerschaft bedrängte ihr künstlerisches Bedürfniß im Theater.

Der Hr. Vorsitzende Gneist würde den entgegengesetzten Standpunkt für richtig halten, wenn es sich um Neueinrichtung des Theaters handelte, aber man müsse alles thun, um das Theater zu erhalten. Die für das Theater zu verwendende Summe betrage übrigens nicht 100,000 M.

Hr. Baumeister Knoch spricht sein Bedauern aus, daß für ein Kunstmuseum nicht mehr geschehe, weil die Mittel nicht ausreichen.

Die Vorlage wird hierauf abgelehnt.

11. Hr. Dönitz berichtet über die Vorlage des Magistrates bezügl. Genehmigung der Legung eines zweiten Schienengeleises der Stadtbahn in der Merseburger- und Magdeburgerstraße. Nachdem die Verhandlungen angeknüpft waren zur Einführung des Sechsminutenbetriebes in der Merseburgerstraße, hat Direktor Delius den Wunsch für das Doppelgeleis ausgesprochen. Der Magistrat hat zugelagt, dem Wunsche zu entsprechen, wenn der Preis von 10 Pf. als Einheitspreis für die Fahrt durch die ganze Stadt nach einer Richtung hin festgestellt werde, und die Elektrizitäts-Gesellschaft hat dies angenommen. Eine Meinungsverschiedenheit betraf noch die Herstellungskosten und die Verzinsung derselben, sofern bisher und in dem Vertrage 20 M. für Herstellung von 1 m Schienengeleis angenommen war, der Kostenanschlag aber etwas höher ist; die Gesellschaft hat aber endlich auch die Verzinsung der höheren Kostensumme bewilligt. Es sind demnach 70,000 M. aufzuwenden, und da für Einrichtung der Weichen schon 67,200 M. bewilligt waren, der Vorlage entsprechend noch 63,280 M. zu bewilligen. Die Baukommission empfiehlt dies.

Hr. Herzfeld berichtet aus der Finanzkommission den ablehnenden Standpunkt derselben. Es sei zunächst kein Geld dazu vorhanden, ehe nicht die neue Anleihe ausgegeben sei. Die Kommission hält es nicht thunlich, das Privatunternehmen so weit zu fördern, daß dieses zweite Geleis noch gelegt werde. Sie empfiehlt der Versammlung, auszusprechen, daß die Stadt es gestatten wolle, wenn die Gesellschaft das zweite Geleis legt, ohne damit auszusprechen, daß die Stadt die Verpflichtung habe, das neue Geleis zu übernehmen, wenn nach 2 Jahren der Elektrizitätsbetrieb wieder eingestellt werden müsse. Der Forderung bezüglich des Einheitspreises von 10 Pf. für alle Linien der Stadt schließt sich die Finanzkommission an und bittet den Magistrat zu ersuchen, einen mit der Elektrizitäts-Gesellschaft zu schließenden Vertrag für diese Bestimmungen der Versammlung zur Genehmigung vorzulegen.

Hr. Schmidt fragt an, ob bei Legung des zweiten Geleises auf den genannten Straßen der Uebelstand vermieden werde, daß vor den Häusern nicht ein Wagen halten könne, wie dies in der Leipzigerstraße der Fall sei, und der Berichterstatter Hr. Dönitz versichert dies.

Hr. Friedrich empfiehlt die Vorlage des Magistrats. Normalmäßig sei eine Eisenbahn erst mit Doppelgeleisen, die man deshalb möglichst überall herstelle und auch der andern Bahngesellschaft in der Stadt zum großen Theil zugestanden sei. Sollte die Gesellschaft den Bau übernehmen, so würde das eine Störung des Vertragsverhältnisses sein, weil alle übrigen Theile von der Stadt hergestellt sind. Die Stadt sollte, wenn irgend möglich, hier eintreten und lieber an andrer Stelle sparen.

Hr. Prof. Löning hält diese Ausführungen nicht für richtig, weil die neue Geleisanlage fast nur im Interesse der Gesellschaft geschehe. Wenn in 2 Jahren der Betrieb geändert werden müsse, so sei unklar, ob die Stadt nicht den Schaden trage, 70,000 M. umsonst aufgewendet zu haben.

Hr. Rausch hält die Stadt nicht für verpflichtet, das Privatunternehmen so zu unterstützen, sonst könnte dies auch für andere Geschäftsleute verlangt werden. Dann wisse man nicht, wie es nach 2 Jahren stehe — die Sache möge abgelehnt werden.

Inzwischen theilt Hr. Herzfeld ein von der Elektrizitätsgesellschaft eingegangenes Schreiben mit, nach welchem dieselbe es ablehnt, die Kosten der Geleislegung zu übernehmen, doch aber vorschlägt, das Geld für die Anlage der Stadt einstweilen auslegen zu wollen.

Die Versammlung nimmt endlich die Anträge der Finanzkommission mit den von ihr gemachten fünf Vorschlägen und einen Antrag des Hrn. Dönitz an, daß binnen 4 Wochen mit der Legung der früher genehmigten Weichen zum Sechsminutenbetriebe auf der Merseburgerstraße begonnen werde.

Die Sitzung wird hierauf 8 Uhr geschlossen und die Abhaltung einer außerordentlichen Sitzung für nächsten Donnerstag zur Erledigung der dringlichen Angelegenheiten festgestellt, nach welcher dann mit nächster Woche in die Sommerpause eingetreten werden soll.

Waaren- und Produktenberichte.

Hülsenfrüchte.

* **Wien**, 14. Juli. (Telegr.) Mais per Juni-Juli 5,55 Gd., 5,60 Br., per Mai-Juni 1891 5,53 Gd., 5,58 Br.
* **Pest**, 14. Juli. (Telegr. Mais per Juli-Aug. 5,22 Gd., 5,24 Br., per Mai-Juni 1891 5,15 Gd., 5,17 Br.
* **London**, 14. Juli. (Telegr.) Mais ¼—¾ sh höher.
* **New-York**, 12. Juli. (Telegr.) Mais (New) per Aug. 43⅞.

Mehl.

* **Berlin**, 14. Juli. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack. Termine weichend. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M., per diesen Monat — M., per Juni-Juli 21,7—,6 bez., per Aug.-Sept. —,— bez., per Sept.-Okt. 20,75—,65 bez., per Okt.-Nov. —,—.
* **Berlin**, 14. Juli. Weizenmehl Nr. 00 27—26,5, Nr. 0 25,25—24,25 bez. Feine Marken über Notiz bez. Weitere Frage.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 23—22,5, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 24,00—23,00 bez. Nr. 0 1,75 M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack.

* **London**, 14. Juli. (Telegr.) Mehl fest.
* **New-York**, 12. Juli. (Telegr.) Mehl 2 D. 75 C.

Kartoffeln.

* **Berlin**, 12. Juli. (Pol.-Prät.) Kartoffeln 5,00—10,00 M. per 100 kg.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 14. Juli. (Telegr.) Baumwolle. (Anfangsbericht). Muthmaßlicher Umsatz [illegible] Stetig. Tagesimport 8300 B.
* **Liverpool**, 14. Juli, nachm. 12 Uhr 10 Min. (Telegr.) Baumwolle. Umsatz 4000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Amerik. fest, Surats stetig. Middl. amerik. Lieferung:

* **Liverpool**, 14. Juli, nachm. 1 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlußbericht.) Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Fest. Middl. amerikan. Lieferung: Juli-Aug. 6 1/16 Verkäuferpreis, Aug.-Sept. 6 1/16 Werth, Sept.-Okt. 6 Verkäuferpreis, Okt.-Nov. 5 29/32 Käuferpreis, Nov.-Dez. 5 27/32 Verkäuferpreis, Dez.-Jan. 5 27/32 bd., Jan.-Feb. 5 27/32 d. bd.
* **New-York**, 12. Juli. (Telegr.) Baumwolle in New-York 12, do. in New-Orleans 11 7/16.

Fahrwassertiefen der Saale.

Am 12. Juli.

1,85 m zwischen Dürrenberg und Crollwitz bei der Eisenbahnbrücke.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900716037/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 5. Juni d. Js. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der von den städtischen Behörden unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung für den zwischen der projectirten Ladenberg- und Seckendorfstraße belegenen Theil der Wörmlitzerstraße festgesetzte neue Baufluchtlinien- und Höhenlageplan nunmehr **förmlich festgestellt ist, da Einwendungen gegen denselben nicht erhoben sind.**

Der bezügl. Plan kann im Stadtbauamt eingesehen werden.

Halle a. S., den 10 Juli 1890. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die nach Vorschrift des § 20 der Städteordnung berichtigte Liste der hiesigen stimmfähigen Bürger liegt **vom 15. d. Mts. ab bis zum Ausgang d. Mts.** innerhalb der Bureaustunden im Stadtsekretariat zur Einsicht aus.

Während dieser Zeit kann jedes Mitglied der Stadtgemeinde gegen die Richtigkeit der Liste bei uns Einwendungen erheben, welche schriftlich anzubringen oder im Stadtsekretariate zu Protokoll zu geben sind.

Halle a. S., den 14. Juli 1890. **Der Magistrat.**
Schmidt.

Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch bekannt, daß die städtische Steuer-Receptur vom 21. Juli d. Js. an erst um **8½ Uhr** morgens für das Publikum geöffnet ist.

Halle a. S., den 11. Juli 1890. **Der Magistrat.**
Schmidt.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen Vermiethung des seither an den Fuhrherrn Schaaf und General-Agenten Karl Lange vermietheten städtischen Gehöfts **Mühlgraben Nr. 10a** hierselbst auf die 6 Jahre vom 1. Oktober d. Js. bis ult. September 1896 unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen ist ein Termin

auf **Montag den 24. Juli d. Js.**

Vormittags 10 Uhr auf der Rathsstube im hiesigen Waagegebäude anberaumt, wozu Reflektanten eingeladen werden.

Halle a. S., den 14. Juli 1890. **Der Magistrat.**
Schmidt.

Ausschreibung.

Der Abbruch der restlichen Bautheile des Grundstücks **Marktplatz Nr. 2** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Eingaben mit der Aufschrift: „Angebot, betreffend den Ankauf auf Abbruch der noch vorhandenen inneren Gebäudetheile des Rathskellergebäudes Marktplatz Nr. 2 sind bis

Donnerstag den 24. Juli cr. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Halle a/S., den 12. Juli 1890. **Der Stadtbaurath.**
Lohausen.

Bekanntmachung.

Die Auction der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte in den Monaten **April, Mai** und **Juni 1889** versetzten und erneuerten Pfänder, **welche die Pfandnummern 61561 bis 74500 tragen und deren zugehörige Pfandscheine in braunem Druck ausgestellt und auf der Vorderseite mit einem gleichfarbigen Kreuz versehen sind,** findet

Mittwoch den 6. August d. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von ½4 bis 5 Uhr und an den darauf folgenden Wochentagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von ½4 bis 5 Uhr im Auctions-Zimmer des Leihhauses — An der Marienkirche Nr. 4 — statt.

Zur Versteigerung gelangen, der Reihenfolge der Pfandnummern nach, goldene und silberne Taschenuhren, sonstige Gold- und Silber-Gegenstände, wie: Ketten, Ringe, Löffel 2c., Betten, Leib- und Bettwäsche, neue und getragene Kleidungsstücke, Schuhwerk, Plätten und verschiedene andere Sachen.

Halle a/S., am 7. Juli 1890.

Das Leihamt der Stadt Halle.

Bekanntmachung.

Am 29. Juni ist in **Groitsch** bei Teicha ein unbekannter Mann, welcher etwa 60 Jahre alt gewesen ist, erhängt gefunden. Die Leiche war bekleidet mit einem dunkelblauen abgetragenen Jaquet, einer graugestreiften Weste, grauen englischledernen Hosen, braunem Halstuch, schwarzem Hut, blaugestreiftem Hemd und Stiefeletten.

Der Verstorbene hatte eine große Platte und auf der Stirn eine Warze. Jeder, der über die Persönlichkeit des Verstorbenen Auskunft zu geben vermag, wird ersucht, davon hierher zu den Akten J. 2297/90 Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 11. Juli 1890. **Der Erste Staatsanwalt.**

Bekanntmachung.

Seitens der Absender von Packetsendungen nach **Ost-Asien** und **Australien**, welche mit den Reichs-Postdampfern befördert werden sollen, wird bei Einlieferung der Sendungen auf den Abgang der Schiffe oft keine Rücksicht genommen, so daß die Sendungen häufig mehrere Wochen bis zum Abgang des nächsten Schiffes zum Nachtheile des Absenders und des Empfängers im Einschiffungshafen 2c. lagern müssen. Zur Vermeidung eines solchen unnöthigen Stillagers der Packete empfiehlt es sich, daß solche Sendungen bei der Leitung über Bremen etwa 2 Tage — jedoch nicht später — bei der Leitung über Hamburg 4½ Tage, bei der Leitung über München und Brindisi 8 Tage, bei der Leitung über die Schweiz und Genua oder Brindisi 10 bez. 12 Tage und bei der Beförderung über Oesterreich 12 Tage vor Abgang der Dampfer aus Bremen bez. Genua und Brindisi in Berlin bei den Postanstalten zur Einlieferung gelangen.

Die Abfahrt der Dampfer erfolgt nach **Ost-Asien:**

von Bremen: am 23. Juli, 20. August, 17. September und 15. Oktober,
von Genua: am 4. August, 1. September, 29. September und 27. Oktober,
von Brindisi: am 8. August, 5. September, 3. Oktober und 31. Oktober.

Die Abfahrt der Dampfer nach **Australien** findet statt:

von Bremen: am 6. August, 3. September, 1. Oktober und 29. Oktober,
von Genua: am 18. August, 15. September, 13 Oktober und 10. November,
von Brindisi: am 22. August, 19. September, 17. Oktober und 14. November.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor, Geheime Ober-Postrath
Schikmann.

Das **Magdeburgische Füsilier-Regiment Nr. 36** wird am **25. und 26. Juli von früh 6 Uhr bis Mittags 12 Uhr zwischen Lettin und Neu-Ragozyn Schießübungen mit scharfen Patronen abhalten.** Das gefährdete Gelände zwischen den Orten Gimritz — Beidersee — Morl — Lettin — Brachwitz wird durch Militärposten abgesperrt, deren Weisungen unweigerlich Folge zu geben ist.

III. Bataillon Magdeb. Füsilier-Regiments Nr. 36.

X. Tattersall-Auction

von

Pferden, Wagen, Geschirren etc.

Sonnabend den 26. Juli

Vorm. 11 Uhr.

Anmeldeschluß für die Liste

den 21. Juli Abends 6 Uhr

Handelsregister
des Königlichen Amtsgerichts
zu Halle a. S.

Zufolge Verfügung vom 11. Juli 1890 sind an demselben Tage folgende Eintragungen erfolgt:

In unser Gesellschaftsregister, woselbst unter Nr. 16 die hiesige Handelsgesellschaft in Firma

Kurtzke & Hasse

vermerkt steht, ist eingetragen:

Die Gesellschaft ist durch den Tod des Mitgesellschafters **Karl August Hasse** zu Halle a/S. aufgelöst.

Das Handelsgeschäft ist auf den Mitgesellschafter **Friedrich Wilhelm Kurtzke** zu Halle a/S., welcher dasselbe unter der bisherigen Firma fortsetzt, allein übergegangen.

conf. Nr. 1913 des Firmenregisters.

Demnächst ist in unser Firmenregister unter Nr. 1913 die Firma

Kurtzke & Hasse

mit dem Sitze zu Halle a/S. und als deren Inhaber der Kaufmann **Friedrich Wilhelm Kurtzke** zu Halle a/S. eingetragen worden.

In unser Gesellschaftsregister, woselbst unter Nr. 631 die hiesige Commanditgesellschaft in Firma

Weise & Pfaffe

vermerkt steht, ist eingetragen:

Die Commanditgesellschaft ist durch gegenseitige Uebereinkunft der Betheiligten aufgelöst.

Das Handelsgeschäft ist auf den Kaufmann **Otto Carl Gille** zu Halle a/S. allein übergegangen, welcher dasselbe unter der bisherigen Firma fortsetzt.

Vergl. Nr. 1914 des Firmenregisters.

Demnächst ist in unser Firmenregister unter Nr. 1914 die Firma

Weise & Pfaffe

mit dem Sitze zu Halle a/S. und als deren Inhaber der Kaufmann **Otto Carl Gille** zu Halle a/S. eingetragen worden.

In unserem Gesellschaftsregister ist unter Nr. 774 folgende neue Handelsgesellschaft:

Firma der Gesellschaft:
Möbelmagazin vereinigter Tischlermeister, Dietich, Reuter & Co.

Sitz der Gesellschaft:
Halle a/S.

Rechtsverhältnisse d. Gesellschaft:
Die Gesellschafter sind:
1. der Tischlermeister **August Dietich,**
2. der Tischlermeister **Franz Reuter,**
3. die verw. Tischlermeister **Wenzel, Ernestine** geb. **Kirchübel,**
4. der Tischlermeister **Wilhelm Wagner,**
5. der Tischlermeister **Hermann Schülbe,**

sämmtlich zu Halle a/S.

Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1890 begonnen.

Die Befugniß, die Gesellschaft zu vertreten, steht nur zu:
a. dem Tischlermeister **Wilhelm Wagner,**
b. dem Tischlermeister **Hermann Schülbe;**

eingetragen.

In unser Prokurenregister ist eingetragen unter:

Nr. 424 die von dem Kaufmann **Friedrich Wilhelm Kurtzke** in Halle a/S. als Inhaber der unter Nr. 1913 hiesigen Firmenregisters eingetragenen Firma

Kurtzke & Hasse in Halle a/S.

dem Kaufmann **Walther Kurtzke;**

Nr. 425 die von dem Kaufmann **Otto Carl Gille** zu Halle a/S. als Inhaber der unter Nr. 1914 hiesigen Firmenregisters eingetragenen Firma

Weise & Pfaffe in Halle a/S.

dem Kaufmann **Otto Pfahl** zu Halle a/S.;

Nr. 426 die von dem Kaufmann **Carl Richard Steckner** in Halle a/S. als Inhaber der unter Nr. 1267 hiesigen Firmenregisters eingetragenen Firma

Carl Steckner in Halle a/S.

dem Kaufmann **Adolf Kellert** zu Halle a/S.

ertheilte Prokura.

Gelöscht sind im Prokurenregister:

Nr. 328 die dem Kaufmann **Otto Pfahl** zu Halle a/S. für die Commanditgesellschaft

Weise & Pfaffe

ertheilte Prokura und

Nr. 391 die den Kaufleuten **Adolf Kellert** und **Alfred Steckner** zu Halle a/S. für die Firma

Carl Steckner

ertheilte Collektiv-Prokura.

Halle a/S., den 11. Juli 1890.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters **Franz Doerner** zu Halle a/S. ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf **den 22. August 1890 Vorm. 11 Uhr** vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst — Kleine Steinstraße 8, Zimmer Nr. 31 — bestimmt.

Halle a/S., den 14. Juli 1890.

Große, Secretair,
Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts,
Abtheilung VII.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Halle a. S. Band 126 Blatt 4553 auf den Namen des Bauunternehmers **Wilhelm Meyer** zu Giebichenstein eingetragene, zu Halle a. S., An der Merseburgerstraße unter Nr. 13c belegene Grundstück:

Parzelle 477/35 Hofraum von 4 a 99 qm,
Parzelle 476/35 Hofraum von —, 46 „

mit dem darauf errichteten, zur Gebäudesteuer noch nicht veranlagten Wohngebäude

am 8. September 1890, Vormittags 9½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 8, Zimmer 31, versteigert werden.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 9. September 1890, Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Halle a/S., den 8. Juli 1890.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Halle a. S. Band 26 Blatt 965 auf den Namen des Steindruckers **Hermann Lange** und dessen Ehefrau **Mathilde** geb. **Jaschel** eingetragene, zu Halle a. S., Kleiner Schlamm Nr. 9 belegene Wohnhaus mit Hofraum, Seiten- und Hinterwohngebäude,

am 10. September 1890, Vormittags 9½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 8, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 790,00 ℳ Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 11. September 1890, Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Halle a/S., den 10. Juli 1890.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handels-Gesellschaft **Paul Rindfleisch** zu Halle a/S. ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf **den 23. August 1890 Vorm. 11 Uhr** vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst — Kleine Steinstraße 8, Zimmer Nr. 31 — bestimmt.

Halle a/S., den 14. Mai 1890.

Große, Secretair,
Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts,
Abtheilung VII.

Auction.

Donnerstag den 17. d. Mts. Nachmittags von 2 Uhr ab versteigere ich meistbietend gegen Baarzahlung in m. Auctionslokale **Brüderstraße 12: 1 Schreibtischcretair, 2 Bettstellen** mit **Matratzen, 2** eichene **Koffer, Bilder,** eine kleine Sammlung von **Gewehren, Lampen** und noch verschiedene andere Sachen; ferner aus einem Nachlaß: **Bettstelle** mit Boden, **Sopha, Tisch, Stühle** und noch verschiedene andere brauchbare **Haus-, Wirthschafts- und Küchengeräthschaften.** Ferner mehrere Altenid-Sachen, als: **Leuchter, Tafelaufsatz, Serviettenringe, Untersetzer, Cigarren-Abschneider, Becher, Butter- u. Käseglocken** u. d. a. m.

Louis Kaatz,
gerichtl. bereid. Taxator und außergerichtl. bereid. Auctionator.

Auction.

Freitag den **18. Juli** cr. von Vormittags 9 Uhr ab wird der meistbietende Verkauf auf dem Rittergute **Klein-Eichstedt** fortgesetzt.

Es kommen zunächst zum Verkauf: 4 gute Kutschgeschirre, Reitsättel, Stallutensilien, mehrere Wagen, darunter 1 Landauer, Schlitten, 1 fast neuer Plättofen mit Zubehör, 1 altes Billard u. v. m. und demnächst der Rest des Inhaltes eines Gewächshauses, als 3 Granaten, mehrere Myrthenbäume, Kalt- u. Warmhauspflanzen, Topfgewächse 2c.

Der Inhalt des Gewächshauses wird auch schon vorher auf dem Rittergute für den Taxpreis einzeln freihändig verkauft.

Ehricht, Gerichtsvollzieher.

Auction

Mittwoch 4 Uhr billig
Leipzigerstraße 91 im Hofe.

Im Auftrage des Gasthofsbesitzers **Franz Mögling** und dessen Ehefrau werde ich deren in Lodersleben gelegenen **Gasthof zum braunen Hirsch am Mittwoch den 23. Juli c.**

Mittags 12 Uhr
an Ort und Stelle

öffentlich meistbietend verkaufen.

Lodersleben hat 1400 Einwohner und enthält zwei Rittergüter.

Zum Gasthof gehört ein geräumiges Wohnhaus mit großer Gaststube und 5 anderen Stuben, Küche, Felsenkeller, neuer Tanzsaal, 2½ Morgen Feld einschließlich Gemüse- und Obstgarten, Schießstand mit einer den gesetzlichen Bestimmungen entsprechenden Schießmauer, zwei Miethswohnungen.

Der Umsatz, namentlich an Bier und Spirituosen, ist bedeutend.

Die Kaufbedingungen liegen in meinem Bureau zur Einsicht, auch bin ich bereit, schon vorher mit Kauflustigen in Verbindung zu treten.

Der Rechts-Anwalt
Nitka.

Mein landschaftl. schön gel., ertragfäh.

herrschaftliches Rittergut

(selbstständ. Gutsbezirk) per Berlin-Breslauer Bahn **3 Stunden Berlin,** per Chaussee unweit Bahnstation, Industriestadt, hübsch. geräumiges **Herrenhaus in gr. prächt. Park,** reizende Environs, gr. Gemüsegarten, gute mass. Wirthschaftsgeb., arrond. Areal, ca. 172 Hectar = 688 Mrg., als ca. 390 Mrg. **größtentl. kleef. Acker** (vorzügl. Lehmlager), 110 Mrg. **gute Wiesen,** Rest Forst (an Königl. Wald grenzend), **amüsante Hirsch- 2c. Jagd,** Vieh, Inventar, Ernte, bei ca. 60,000 Mk. Anzahlung sehr

preiswürdig verkäuflich.

Näheres vom Besitz. u. „**Rittergut B.**“ postlagernd **Sommerfeld N/L.**

Restaurations-Verkauf.

Ein in einem großen industriellen Dorfe belegenes **Hausgrundstück,** in welchem seit 30 Jahren Restauration betrieben wird, auch Fleischerei mit eingerichtet werden kann, ist mit oder ohne 3 Morgen Land durch mich zu verkaufen. Anzahlung ⅓ des Kaufpreises mit 2500 Mark.

Glass, Auctionator in **Wiehe.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900716037/fragment/page=0002

Ziegelei-Verkauf.

Die bisher **Beeck'sche Ziegelei in Klein-Corbetha,** unmittelbar am Saaleufer, ½ Stunde von Bahnhof Corbetha, ¾ Stunde von Bahnhof Dürrenberg, mit ca. 10 Morgen Acker dicht an der Ziegelei, wovon 8½ Mrg. unabgebaute, 4 Meter mächtige **abraumfreie** beste Auen-Ziegelerde, Bührer'scher Ringofen, 1888/89 neu erbaut, geräumiges, elegantes Wohnhaus, 1887/88 neu erbaut, Feldeisenbahn, in flottem Betriebe, vorzügliches Fabrikat, soll **Montag den 11. August Vormittags 10 Uhr** im Gasthause **Klein-Corbetha** öffentlich meistbietend **verkauft werden.**

Nähere Auskunft erteilt
Hündorf,
Rechtsanwalt und Notar in **Lützen.**

Grundstücks-Verkauf.

Ein der unterzeichneten Firma gehöriges **Grundstück** in Jena mit zweistöckigem Vorderhaus, Hintergebäuden, großer Scheune und anderen Wirthschaftsgebäuden, zusammen ca. 470 qm bebaute Grundfläche neben circa 950 qm Gartenareal, zu mancherlei gewerblichen Betrieben, wie auch zur Oekonomie gut geeignet, ist **für Ende März 1891** zu verkaufen. **Carl Zeiss,**
Optische Werkstätte, **Jena.**

In einer Bergstadt Thüringens, da, wo der Fremdenverkehr äußerst lebhaft ist, steht ein **feineres Restaurant,** verbunden mit Gartenwirthschaft, zu dem festen Preise von 50,000 Mark einschließlich des vollständigen Inventars 2c. bei mindestens 20,000 Mark Anzahlung zum Verkauf, da der Besitzer sich vom Geschäfte zurückziehen möchte. Das im besten Zustande befindliche Restaurant besitzt im Parterre 4 hohe, geräumige Gastzimmer und im 2ten Stockwerke einen Gesellschaftssaal nebst 2 anstoßenden Zimmern, während im dritten Stockwerke sich die Wohnräume befinden. Kaufliebhaber werden gebeten, sich unter Chiffre **1384 P.** in der Expedition dieser Zeitung schriftlich zu melden.

Gasthofs-Verkauf in Anhalt.

Ich bin beauftragt in einer großen Stadt in Anhalt einen flotten **Gasthof** mit großem Bierumsatz bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Große Stallung sowie Gasträume sind vorhanden, Inventar ist einbegriffen. Preis sehr mäßig.
C. Sandmann, Auctionator,
Staffurt.

Landgut (200 Morg.) recht **g. Ernte, vollst. Inventar verkaufe billigst.** Anz. **5000 Thlr.,** Unterb. verbeten. **Aufr. unt. H. L. 70** bef. **E. W. Offenhauer** in **Eisenburg.**

Suche einen Gasthof oder flotte Restauration

zu pachten ev. zu kaufen. Nähere Ausk. erth. **F. Zweck,** Ziethenstr. 2.

Beabsichtige, mein in bester Lage, mit ca. 80 m Front, in einem Orte mit 3000 Einw. gelegenes seit ca. 70 Jahren flott betriebenes **Material-Geschäft** mit Brantweinhandel krankheitshalber unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen, dasselbe liegt an einem Platze wo 4 Straßen zusammen treffen. Große räumige Gebäude und Niederlagen, großer Hof mit Thoreinfahrt, anliegenden Garten. Zur Uebernahme gehören ca. 25,000 Mark. Reflektanten wollen ihre Offerten in der Expedition d. Ztg. unter **1385 Q** niederlegen.

Gasthof mit Materialgeschäft

sofort verkäuflich. Offerten unter **1383 O.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein gut rentables

Wohnhaus

mit Thoreinfahrt, 5 Jahre alt, welches in einer Subhastation erstanden, mit noch zu bebauendem Hinterland für Niederlage 2c. passend, in nächster Nähe der Bahn, bin ich gewillt, Unbequemlichkeit halber, zum vortheilhaften Preise abzugeben. Selbst-Reflektanten wollen gefl. ihre Offerten unter **1181 D.** in der Exp. d. Ztg. niederlegen.

Ein Bauerngut,

0,25 Hektar Hofraite,
5, „ Wiesen,
7,6 „ Acker,
6,2 „ Holzung,
0,2 „ Teiche,

in angenehmer, fruchtbarer Lage und gut bewirthschaftet, Wohnhaus zweistöckig mit Schieferdach, Wirthschaftsgebäude geräumig, schön und im besten Zustande, ist billig zu **verkaufen.**

Die Uebernahme kann jederzeit erfolgen und die Hälfte des Kaufpreises darauf stehen bleiben. Näheres durch
Julius Greiner, Kommissionär,
Neustadt bei Coburg.

Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft veränderungshalber sofort hill. zu verk. ältestes im Orte, Umsatz 20—24,000 Mk. Anz. gering. Hyp. fest. Bed. günstig. Gefl. Off. u. **1364 T.** bef. die Exped. dieser Zeitung. Agenten verbeten.

Colonialw.-Detail-Geschäft,

nachw. Umsatz ca. 50,000 Mk. p. a., zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 10- bis 12,000 Mk. erforderlich. Näh. durch **Gustav Huth,** Bankgeschäft, Halberstadt.

Günstig.

Eine Mühle mit neuesten Einrichtungen, ausreichender Wasserkraft und großer Grundfläche, an einer Bahnstation gelegen, ist zu verkaufen. Dieselbe eignet sich sehr gut zur Einrichtung einer Fabrik. Nähere Auskunft ertheilt **Albert Brückner, Rudolstadt.**

Gelegenheitskauf!

Ein Haus mit altrenommirtem
„Fleischereibetrieb"
wegen Krankheit d. Besitzers preiswürdig zu verk. Näh. zu erfr. Exp. d. Z. [295

Suche gutgehendes **Restaurant od. Gasthof** in oder bei Halle, zu pachten. Offerten mit Preisangabe unter **A. 2277** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Haus-Verkauf.

Ich bin beauftragt das **Dorotheenstraße 7** ganz in der Nähe der Bahn belegene **Hausgrundstück** mit Thoreinfahrt, gr. Hof, Niederlagsräumen, Pferdestall 2c. zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich wegen seiner guten Lage zu jedem Engros-Geschäft. Forderung 65,000 Mark. Darauf Reflektirende erhalten nähere Auskunft bei **J. Stemmler,** Gr. Schloßgasse 3, p.

Für Kupferschmiede!

Eingetretenen Todesfall halber beabsichtige ich, mein Kupferschmiedewerkzeug u. Ladenvorräthen u. guter Kundschaft unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen.** Es ist dies eine günstige Gelegenheit für Anfänger. Auch bin ich nicht abgeneigt, das Grundstück zu verkaufen, indem es an der Hauptstraße liegt.

Königsee, den 14. Juli 1890.
Näheres ertheilt **A. Weisheit.**

Grundstück

unterer Leipzigerstraße, zu Restaurationsräumen passend, gesucht. Näheres bei **Herzfeld,** Bernburgerstr. 21.

Gesucht

ein **Landgasthof zu pachten,** wenn möglich mit Ausspann, in der Nähe von Halle oder Herzogthum Anhalt. Pachtpreisangabe an
Herzfeld, Bernburgerstr. 21.

Villa mit prachtv. Obst- u. Blumen-Garten, **schönste Lage Naumburgs a/S.,** preiswerth zu **verkaufen** durch **E. Weber, Kaufmann daselbst.**

Schlächterei.

In einem großen Dorfe (Bahnst.) ist ein Grundstück mit Schlächterei (die einzige im Dorfe) unter günst. Bed. zu übernehmen. Näheres bei **Herzfeld, Bernburgerstraße 21.**

Grundstücke
mit Gastwirthschaft in der Nähe von Cöthen unter günst. Bedingung. z. verk. Näh. bei **Herzfeld,** Bernburgerstr. 21.

Schlosserei
in der Nähe von Halle zu **verkaufen.** Näh. bei **Herzfeld,** Bernburgerstr. 21.

Brauerei-Verkauf.

Meine **Brauerei** mit Gastgerechtigkeit, großem Garten und 8 Mrg. Feld bin ich willens zu verkaufen.
Teuchern, im Juli 1890.
Wittwe **Emilie Hildebrandt.**

Restaurant-Verkauf

in lebh. schöner Stadt, frequente Lage, gute Gebäude, schön. Garten, Colonnad., jährl. 400 Hekt. Bierumsatz, außerdem 1500 Mk. Nebeneinnahmen, für 13000 Thaler bei 3000 Thlr. Anzahl. zu verkaufen. **Näheres** durch **Oscar Uhlmann** in **Halle,** Magdeburgerstr. 4.

Eine flotte Gastwirthschaft

mit Materialwaar.-Geschäft, beste Lage in lebh. Stadt, jährl. 200 Hektol. Bier- und 20,000 Mk. Materialwaaren-Umsatz mit schön. gutverzinsl. Hausgr. Preis 10500 Thlr. Anzahl. 1500 Thlr. **Näheres** durch **Oscar Uhlmann** in **Halle,** Magdeburgerstr. 4.

Bierbrauerei-Verpachtung.

In einer Stadt von 6000 Einwohnern soll eine einfache im guten Betriebe befindliche, mit bedeutender Wirthskundschaft vorhandene **Bierbrauerei** Umstände wegen auf vorläufig 6 Jahre (Verkauf nicht ausgeschlossen) für 600 Thlr. p. a. verpachtet werden.

Auskunft ertheilt gegen Postmarke
Carl Wittke in **Sömmerda.**

Verkauf oder Tausch.

Meine **Wassermühle** in bester Lage Thüringens, Gebäude und Mühlwerk in gutem Zustande, 3 Mahlgänge, gutes Inventar, 9 Morgen bestes Feld, Wiese und Garten, Preis 7500 Thlr., Anzahl. 2500 Thlr. **Auch tausche ein Hausgrundstück. Oscar Uhlmann, Halle,** Magdeburgerstr. 4.

Mühlen-Verkauf.

Eine **Wassermühle,** 3 Gänge, 1 Spitzgang, sämmtliche Gebäude neu erbaut, nebst 50 Morgen Feld und Wiesen incl. 4 Morgen Teiche mit aushaltendem Wasserzufluß, ca. ¼ Stunde vom Bahnhof der neu zu erbauenden Bahnstrecke Camburg-Zeitz ist veränderungshalber mit sämmtlichem Inventar **sofort** zu verkaufen. Näheres durch
Kaufmann **Theodor Wernicke, Naumburg a. S.**

Eine flotte **Bäckerei** mit **Conditorei** verbunden, in schönster Gegend Thüringens, ist billig zu verkaufen und mit 4000 Mark zu übernehmen. Off. unter **1395 B.** an die Exp. d. Ztg. zu senden.

Ein in der Mitte der Stadt frequentes **Restaurant** mit sämmtlichem Mobiliar ist preiswürdig zu verpachten event. auch zu verkaufen! Zu erfahren bei Frau **W. Sachse** zu **Weißenfels,** Pforte 1.

Für Fleischer.

In lebh. Kreisstadt, in bester Lage, wo es am Fleischer fehlt, ist ein schönes, zur Fleischerei besonders geeign. qut verzinsl. Hausgr. für 8500 Thlr. bei 1000 Thlr. Anzahl. zu verk. **Näheres** durch **Oscar Uhlmann** in **Halle,** Magdeburgerstraße 4.

Nähe **Leipzigs** ist eine **Schmiede** mit **guter Kundschaft** veränderungshalber **billig** zu verkaufen. Näheres **Leipzig, Thomaskirchhof 9, I.**

Hotel-Verkauf.

In einer verkehrreichen Stadt Thüringens mit Zuckerfabrik ist ein Hotel in bester Lage zu verkaufen event. sof. zu verpachten. Offerten bitte an W. Kaiser in Wernigerode a. H. zu richten.

Ein Hausgrundstück

in bester Lage von Halle, sich vorzüglich für einen **Droguisten** eignend, steht zu verkaufen. Offerten mit Angabe werther Adresse unter **U. 2224** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ich will mein **Hausgrundstück** mit **Restauration** verkaufen oder vertauschen, am liebsten kleine Wassermühle oder Bauerngut. Näheres ertheilt
F. Zweck, Ziethenstraße 2.

Ein mittleres Wohnhaus

in der Blumenstr. ist Umstände halber unter günstigen Bed. preiswerth zu verk. Unterhändler verb. Off. u. **Nr. 105 Postamt 1** niederzulegen.

Haus-Verkauf.

In gr. Orte bei Halle ist ein in g. Zustande befindl. **Hausgrundstück** m. gr. Garten u. etwas Feld sehr preisw. und unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Ganz bes. geeignet für Stellmacher, da im Orte selbst wie in der ganzen Umgegend bevartige Konkurrenz nicht besteht. Gefl. Off. u. **1398 E.** in der Exped. dieser Zeitung niederzulegen.

Ein Landgasthof

mit Bäckerei u. Materialgesch., einz. im Orte, auch etwas Feld, ist krankheitsh. zu verk. Off. u. **1397 D.** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Kapitalien

in verschiedener Höhe per 1. Oktober oder früher, zur ersten Stelle auszuleihen durch **Woldemar Thoss.**

40,000 Mark

I. Hypothek per sofort von pünktlichem Zinszahler **zu leihen gesucht.** Offerten unter **E. 2305** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

3000 Mark

erste Hypothek auf Landgrundstück gef. **Herzfeld,** Bernburgerstraße 21.

10,000 Mark

im Ganzen oder getheilt auf Landhypothek zu begeben. **Herzfeld,** Bernburgerstr. 21.

60—65000 Mark

erste Hypothek (Werth des Grundstückes 110,000 Mark) zu 4½% gesucht.
Herzfeld, Bernburgerstraße 21.

8000 Mk., auch getheilt, sof. g. sich. Hyp. auszul. Näheres u. **U. 2296** an die Expedition dieser Zeitung.

12—18,000 Mark
auf feine hiesige II. Stelle 1. Oktober zu 4½% gesucht. Offerten unt. **H. J. 3870** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** erbeten.

Hinter **kleiner** erster Stelle werden per Oktober zwecks Convertirung als zweite Hypothek **29000 Mark** bei 4½% Zinsen, möglichst auf längere Zeit kündbar, von prompten Zinszahler auf Haus am Bahnhof gesucht. Hinter obiger Summe sind noch weitere 25000 Mark Hypothekengelder vorhanden und eingetragen. Nur Selbstverleiher belieben Adressen bei der Exped. d. Ztg. unter **1393 Z.** abzugeben.

1500 Mk. f. Hypothek 1. Oktober, auch früher zu leihen gesucht. Offerten bitte unter **F. 2306** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Um kleinere Posten abzustoßen suche per jetzt oder Oktober zur ersten zweiten Hypothek ca. **15000 Mk.** bei 4½% prompter Zinsenzahlung auf mein Wohnhaus in Bahnhofsnähe und erbitte von nur Selbstverleihern baldige Offerten unter **1394 A.** durch die Exp. d. Ztg.

Als sicherste Hypothek suche pr. jetzt oder später **6000 Mark** zu 4½% und erbitte Angebote durch die Exped. d. Ztg. unter **1392 X.**

15000 Mk. auf ein Stadtgrundstück z. 2. Hyp. p. 1. Okt. gesucht (Werth d. Grundst. 120,000 Mk., 1. Hyp. 48000 Mk.) durch **C. Schröder,** Geisstr. 5/6, 2 Tr.

15000 Mark auf gute Hypothek per 1. Oktober zu vergeben durch
C. Schröder, Geisstr. 5/6, 2 Tr.

Wein- und Bierhandlung.

Eine geräumige Wohnung mit guter Niederlage, Kellereien, Hofraum 2c. in einer Stadt des Mansfelder Kreises von 20,000 Einwohn. ist zum Betriebe einer Wein- oder Bierhandlung, letztere ist bisher darin betrieben, sofort zu verpachten. Offerten erbittet W. Kaiser, Wernigerode.

Laden

zu verm. **Gr. Ulrichstr. 55.**

Ein **Laden** 1. Oktober zu vermiethen
Leipzigerstraße 47.

Eckladen mit **Stube 400 Mk., Laden 300 Mark,** gleich oder später, auf Wunsch mit Lagerkeller **Schulberg 1.**

Gr. Ulrichstraße 23/24 (Neubau)

Laden und **Geschäftsräume** mit und ohne **Wohnung** zum 1. Oktober zu verm. Näh. **Gr. Ulrichstr. 40, II.**

Schöner Laden

Alte Promenade 4d, mit ca. 10 m **breiten Schaufenstern, vorzüglich geeignet für Buch- und Kunsthandlung,** per 1. Oktober cr. zu vermiethen. Event. wird derselbe auch **getheilt.** Näh. durch Hrn. **Peuschel,** Mansfelderstraße 33, 1—2 Uhr.

Ein **Laden mit Einrichtung** zu jedem Geschäft passend, mit **Wohnung** bestehend aus 2 Stuben, Küche und Kammern, ist auf längere Jahre zu verpachten.
Ritterstraße 15, in **Allstedt.**

Ein **Comtoir, Obere Leipzigerstraße 66,** mit schönem Erker-Vorbau, ist per sofort zu vermiethen.

Eine **Schmiedewerkstatt,** in Querfurt, mit Wohnung und allem Zubehör, ist zu vermiethen und 1. Oktob. zu bez. Daselbst ist auch sämmtliches Schmiedehandwerkszeug zu verkaufen. Offerten sind an die Exped. der Querf. Zeitung zu richten.

Ein **gr. Stall** mit Kammer u. Boden, passend als Lagerraum, Stallung 2c., ist zu vermiethen
Giebichenstein, Steinstraße 6.

Leipzigerstr. 50, Nähe der Bahn,

2 Stuben, Kammer u. Küche zu verm.

Geisstr. 57 ist die 2. Et., 3 St., K., K. u. Z., 1. Okt. zu bez. Näheres III. Et.

Breitestraße 19 (Neumarktviertel) ist eine solid und elegant eingerichtete **herrschaftliche Wohnung,** enthalt. 7 Zimmer mit Bad, II. Etage, per 1. September oder 1. Oktober zu vermiethen. Näheres ebendaselbst 8—12 und 2—6 Uhr.

Herrmannstraße 4

Wohn., 3 Stuben u. Zub. z. 1 Okt. (z. Abverm. geeignet. Näheres 1 Treppe.

2 Stuben mit Wasserl. 2c. z. 1. Okt. Herrmannstraße 4. Näheres 1 Tr.

1 St., 1 K., K. 2c. Anhalterstraße 7.

Wohnung für 350 Mark an ruhige Leute 1. Oktober zu vermiethen
Friedrichstraße 21a im Laden.

Eine große **Parterre-Wohnung** ist zu vermiethen und per 1. Oktober zu beziehen
Anhalterstraße 9a.

Eine **Hofwohnung,** Stube, 2 K. Küche und Zubehör, zu vermiethen.
A. Kohlbach, Georgstraße 3.

Gr. Ulrichstraße 52

Hof-Wohnung für 240 Mark per 1. Oktober zu vermiethen.

Dryanderstraße 9

2 St., K. u. K. 1. Oktbr. zu vermiethen.

Bahnhofstr. 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Kammer, Küche nebst Zubehör, per 1. Oktober cr. zu vermiethen. Zu erfragen bei
Gebr. Friedmann, Marienstr. 1a.

Frdl. Wohn., 2 St., K., K. u. Zub., Pr. 210 ℳ, zu verm. Mansfelderstr. 22.

Bahnhofsnähe.
Forsterstraße Nr. 17
sofort oder zum 1. Oktober cr. getheilte II. Etage zu vermiethen. Pr. 360 ℳ

Zu vermiethen:

Zum 1. Oktober:
Thomasiusstraße 1 erste Etage links für 400 Mk.
Zinksgartenstraße 4 Herrschaftliche zweite Etage 800 Mk.
Herrschaftliches hohes Parterre, Nähe der Bahn, mit Bad u. Gartenbenutzung 600 Mk.
Näheres bei **S. Loewendahl, Marienstraße 22.**

2. Etage, 3 Stuben, 2 K., Speisek., Küche, 480 Mk., 1. Oktober zu vermiethen **Anhalterstraße 12.**

Charlottenstraße 6
1. Etage: 4 heizb. Stuben, K., K. u. Zubehör, pr. 1. Oktbr. cr.
G. Kunze.

Jägerplatz 1b

I. Etage (3 St., 4 Kammern, Küche, 2 Boden- u. 2 Kellerräume) z. 1. Okt. zu verm.

Lindenstr. 16c freundl. Wohnung, zum Abverm. geeignet, zu vermiethen.

Eine fr. Wohnung, bestehend in 3 heizb. Stuben, Küche, verschließbarem Entree und sonstigem Zubehör, zum 1. Okt. zu verm. **Martinsgasse 10.**

Wohnung zu vermiethen, 2 Stuben, Kammer, Küche **Leipzigerstraße 7.**

Eine **Wohnung** für 80 Thaler zu vermiethen **Geisstraße 30.**

Halbe I. Etage, 5 heizb. Zimmer m. Zub., für 600 Mk., sofort oder später zu vermiethen **Taubenstraße 2,** II.
Ebendaselbst ein unmöbl. Zim. z. verm.

Geisstraße 30 ist eine **Hof-Wohnung** sofort zu vermiethen.

Albrechtstraße 13 ist die **I. Etage** zum 1. Oktober zu vermiethen.
Näheres beim **Hausmann.**

Eine hochherrschaftliche Bel-Etage in der Königstraße per 1. Oktober zu verm. Näheres Niemeyerstrasse 19a, part.

Eine herrschaftliche Wohnung, hochpart., 5 Zimmer nebst Zub., per 1. Oktober zu vermiethen Niemeyerstrasse 19.

Eine **kleinere Wohnung,** per 1. Oktober cr. beziehbar, zum Preise von 195 Mark zu vermiethen. Näheres **Raumischestraße 16** im Comtoir von **F. Herbst & Co.**

Wohnungen zu 85 u. 76 Thlr. sofort zu vermiethen
Streiberstraße 28 im Laden.

Kellerwohnung 1. Okt. 140 ℳ
Schulberg 1.

Herrsch. Wohnung

z. Pr. v. 1000 Mk. Mühlweg- u. Wucherer-straßen-Ecke 1. Okt. zu verm. **F. Klopsch.**

Eine Wohnung und eine große freundliche Werkstatt, Preis 400 Mark, 1. Oktober zu beziehen Geisstraße 42.

Meckelstraße 20

ist die **I. Etage: 5 Zimmer, Küche** und **Speisek., Mädchenk.** und sonst. **Zubeh.,** 1. Oktober zu **vermiethen. Abvermiethen gestattet.** Näheres **daselbst 1 Treppe.**

Freundl. geräumige Wohnung Georgstraße 5b, III.
2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, per 1. Oktober billigst zu vermiethen. — Näheres bei Herrn **Tietz** daselbst.

Hospitalplatz 1

II. Etage: 3 Stuben, Schlafstube, 3 Kammern, Küche, Speisekammer u. sonstig. Zubehör. Miethspreis 160 Thlr.
3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer u. sonst. Zubehör. Miethspreis 140 Thlr. Oktober zu vermiethen.
Näheres im Geschäft.

Meckelstr. 11 halbe III. Et., 2 St., gr. K., K. 2c. 1. Okt. zu bez. Näh. part. links.

2 Wohnungen, Vorderh., eine sof. od. 1. Okt., pass. f. Beamte, eine Kellerwohn. pr. 1. Oktbr. z. vrm. Halberstädterstr. 4

Schwerichtestr. habe eine schöne Part.-Wohnung f. 300 ℳ pr. 1. Oktbr. zu verm. Näheres **E. Eder,** Barfüßerstraße 16.

Königstraße 24

angenehme **Wohnung,** 3 Z., 2 K., K. u. Zub., II. Etage, per 1. Oktober.

Die herrschaftliche 2. Etage Albrechtstr. 16a ist per sof. oder später zu vermiethen.

Eine **Hofwohnung,** 3 Zimm., Küche, Keller, Closet, mit oder ohne Werkstatt per 1. Oktober zu vermiethen.

Gute Kellereien für Biergeschäft oder dergl. mit Pferdestall u. Parterrewohnung per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres **Breitestraße 19,** 8—12 und 2—6 Uhr.

Wuchererstr. 45 zu vermiethen:
Wohnung zu 175 Mark.
Wohnung zu 160 Mark.

Blumenthalstraße 30

herrschaftliche I. Etage sofort oder zum 1. Okt. zu **verm.** Preis 650 Mk.

Ein Logis zu 80 u. eins zu 90 Thlr. verm. Mansfelderstr. 12. Näh. 1 Tr. l.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900716037/fragment/page=0003

Krukenbergstraße 3, vis-à-vis Freyberg's Garten, zu beziehen:
Herrschaftliche halbe III. Etage (375 Mk.) per 1. Oktober,
desgl. „ III. „ (500 Mk.) desgl.

Frdl. Part.-Wohn., 3 St., 2 K., K. u. Zub. an ruhige Miether per 1. Oktober zu verm. **Krausenstr. 13, part.**

Freundliche Wohnungen im Preise von 450, 270 und 225 Mark sind zum 1. Oktober zu vermiethen **Georgstraße 6.**

Wohnung für 400 Mk. 1. Oktbr. cr zu verm. Näheres Kl. Ulrichstr. 9, I.

Werkstatt mit Wohnung zum 1. Okt. beziehbar **Königstraße 5a.**

Freundl. Wohnung, 3 Stuben, Kam. Küche nebst allen Zubehör 1. Okt. zu **vermiethen Alter Markt 34.**

2 St., 1 K., Küche, verschl. Entree u. Zubeh., Preis 270 M. sofort od. 1. Okt. zu beziehen. **Glauch. Kirche 3.**

3 St., Kammer, Küche u. Zubeh. part., ℳ360, zu verm. **Mühlgraben 13.**

Eine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Kam., K., an eine ältere Dame oder kinderl. Ehepaar, zu vermiethen. **Niemeyerstraße 14.**

Schwetschkestraße 18. Wohnungen, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche zu vermiethen, sofort oder 1. Oktober zu beziehen.

Georgstraße 9.
Parterre-Wohnung zu vermiethen, 3 St., 2 K., K. und Zubehör, Okt. zu bez. Näh. **Albrechtstraße 26, p.**

Gütchenstr. 19 II. Et., sehr frdl. Wohnung m. schön. Gart. u. eig. Platz, sogl. od. 1./10. zu bez. Pr. 800 ℳ.

Per September-Oktober ist **Landwehrstr. 17, I. rechts** die 700 Mark Miethe kostende **Wohnung** (5 Stuben, Kammern, Küche ꝛc.) Umstände halber für 600 Mark anderweit zu vermiethen. Näheres daselbst Vormittags bis 10 Uhr oder Nachmittags von 2—3½ Uhr. **Reiche.**

Bernburgerstr. 13 ist die Beletage, 5 St., 2 K., K. u. Zub., sof. od. spät. beziehbar, zu verm.

2 frdl. Wohnungen, à 40 u. 35 Thlr., 1. Okt. z. verm. Näh. Albrechtstr. 18, Barbiergesch.

Eine fr. **Wohnung** zu vermiethen (1. Etage) **Schwetschkestr. 25.**

Laurentiusstr. 17 ist eine **Hausmanns-Wohnung** zum 1. Oktober zu vermiethen.

Eine **Souterrainwohnung,** 50 Thlr. per sofort oder 1. Oktober zu vermiethen **Händelstraße 30.**

Wohnung zu vermiethen, halbe Etage **Gütchenstraße 8.**

Sofort zu bezieh. oder 1. Okt. frdl. Wohn. für 200 Mk. Leipzigerstr. 89.

Frdl. Parterre-Wohnung 1. Oktober zu verm. **Schwetschkestr. 12,** I. l.

Fr. Eckwohn., 2 St., 1 K., K. u. Zub., 90 Thlr., 1. Okt. zu v. Wörmlitzerstr. 30a.

Eine Wohnung für 60 Thaler an einzelne Leute zum 1. Oktober zu vermiethen **Brüderstraße 9.**

Eine frdl. Wohnung zu 45 Thlr. zu vermieth. Zu erfr. **Weidenplan 3a.** Bäckermeister **Bieler.**

Marienstraße 11
eine frdl. geräumige halbe Etage, vier heizbare Zimmer nebst Zubehör per 1. Oktober cr. zu vermiethen. Näheres daselbst Hof part.

Steinweg 27c herrsch. Wohnung, 165 Thlr., per 1. Oktober zu verm. p.

Friedrichstraße 37
herrschaftl. 1 Etage, 5 Stuben u. Zub. 1. Oktober zu verm. Näheres part.

Part.-Wohn., 86 u. 52 Thlr., Dachritzg. 13.

Friedrichstraße 29
I. Etage, 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör 1. Okt. zu verm.

Taubenstraße 20 ist eine freundliche Souterrain-Wohnung, St., K. u. K., an ruhige Leute zum 1. Oktober **zu vermiethen.**

Wohn., 46 Thlr., 1. Okt. a. d. Moritzkirche 5.

Freundl. Wohnung, 52 Thlr., 1. Okt. zu vermiethen **Hohenzollernstraße 5.** Näheres **Steinweg 12.**

Herrschaftliche Wohnungen
zum 1. Oktober zu beziehen **Verlängerte Marienstraße 21.**

Herrsch. Hochparterre mit Garten im Ganzen o. geth., I. halbe Et. bill. 1. Okt. zu verm. Schillerstr. 26. **Joh. Krüger.**

Merseburgerstr. 13d
mehrere Wohnungen und **Laden** zum 1. Oktober zu vermiethen.

3 St., 2 K., 1 K. nebst Zubeh. an ruhige Leute 1. Oktober zu vermiethen. Näheres **Wuchererstraße 14.**

Stube und K. verm. Beesenerstraße 6.

Frdl. Wohnungen, 2 St., K., K. u. Zubehör, und 3 St., K., K., Speisekammer u. Zubehör, sofort oder 1. Okt. **zu vermiethen.**
Näheres **Zwingerstraße 21, I.**

Herrsch. I. Etage, 3 St., 2 K. und Zubehör. zum 1. Okt. cr. zu beziehen. Näheres **Sophienstraße 15 i. 2.**

Fr. Wohnung, Hochp., 2 St., K., K. und Zubehör, Zutritt zum Garten, 1. Oktbr. zu beziehen **Mühlgraben 2c, I. r.**

Herrschaftliche Wohnung,
3 St., Kammern, Boden und Zubehör, 525 Mk., sofort oder zum 1. Oktober zu verm. Näh. **Wuchererstr. 36, p.**

Alter Markt 18, III.
3 St., K., K. u. Zub., 375 Mk., 1. Okt. z. vm.

Barfüßerstraße 14
ist die **Parterre-Wohnung,** bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, nebst Gartenbenutzung, zum 1. Oktober d. J. anderweitig zu vermiethen. Preis 1200 Mark. Besichtigung 11—2 Uhr.

Ein Logis von 2 St., 2 Kam., Küche, Keller u. Bodenk. am 1. Okt. beziehbar, 240 M. zu vermiethen. Zu erf. **Kl. Ulrichstraße 32.**

Freundliche Wohnungen zu verm. im Preise von 300—450 Mk. **Zwingerstraße 22,** zu erfr. im Laden.

Frdl. Wohnung, St., K., K., u. Zub., an ruhige Miether für 55 Thlr. 1. Okt. zu verm. Näh. **Karlstraße 1, I.**

Frdl. Wohn. an einz. Leute f. 36 Thlr. 1. Okt. zu verm. Näh. Karlstraße 1, I.

Für ältere Dame **2 Stuben** zu vermiethen **Händelstraße 30.**

Frdl. Stube mit oder ohne Möbel gleich abzugeben. Zu erfr. Tröbel 20.

Schönes Zimmer v. Dorotheenstr. 7, II.

Gesucht 1. Okt. **Wohnung,** möglichst I. Etage, 3 St., 2 Kammern, od. 2 St., 3 Kammern u. Zubehör, Preisangabe. Adressen unter **H. 2308** an die Expedition dieser Zeitung.

Einz. Herr od. Dame
kann in einem ruhigen, **frei u. schön** gelegenen Hause des Südviertel unmöbl. Wohnung von Stube und Kammer per sofort oder später beziehen. Auskunft ertheilen **J. Barck & Co.,** Große Ulrichstraße 4.

Gesucht für 1. Okt. auf ein halbes Jahr **Wohnung,** 3 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, möglichst **Nähe des Franckeplatzes.** Adressen mit Preisangabe erbeten beim Pförtner des Pädagoginms.

Eine wenig **möblirte Stube** in der Nähe des Marktes gesucht. Offerten mit Preis unter **D. 2304** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

St. m. o. o. Möbel vrm. IV. Vereinsstr. 11.

Frdl. möbl. Stube billig zu vermiethen **Schulgasse 7,** Nähe Ulrichstr.

Frdl. möbl. Zimmer als Schlafstelle an 1—2 H. vermiethet Scharrngasse 9b, III.

Möbl. Zimmer monatlich 12 Mark, zu verm. **Gr. Wallstr. 6, II.**

Möbl. Zimm. z. verm. Parkstr. 6, 2 Tr. links.

Frdl. möbl. Z. verm. Thomasiusstr. 7, I. r.

F. möbl. Zimmer vrm. Dorotheenstr. 11, I.

Mbl. St. u. K. billig Niemeyerstr. 1, I.

F. möbl. Z. m. Kabinet f. 1 od. 2 Hrn. 1. Aug. zu verm. Gr. Steinstr. 43, II.

Ein **fein möbl. Z.** mit Schlafkabinet an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermiethen Königstraße 24, I. l.

Möbl. Zimmer Forsterstr. 24, II.

Freundl. möbl. Wohn. f. of. Moritzkirchh. 15.

A. Herr als Mitb. ges. Rammschest. 23, II. r.

Herr als Mitbewn. ges. Kl. Sandberg 5, I.

Möbl. Schlafstelle Dryandorstr. 18, I. l.

Fr. m. Schlafst. Domgasse 1, II. Eing., II.

Möbl. Schlafstelle. o. Gr. Wallstr. 1a/b I.

Anst. Schlafst. m. od. o. Kost Zapfenstr. 6.

Anst. Schlafst. m. K. Alter Markt 5, H. r.

F. Schlafst. o. sep. Eing. Martinsg. 23, II.

Anst. Schlafst. o. Streiberstr. 3 Hof 1 Tr.

Freundliche Schlafstelle Zenkergasse 3.

Fr. Stübchen m. Bett Leipz.-Str. 29, II. r.

Anst. Schfst. m. K. Wuchererstr. 16. Kühne.

Ein schönes als Schlafstelle zu verm. Magdeb.-Str. 2, III., Ecke der Marienstr.

Frdl. Schlafst. mit Kost Moritzkirchhof 14.

Anst. Schlafstelle off. Streiberstr. 6, p.

Ein Frl. in Logis ges. Krukenbergstr. 14, II.

2 anst. Schlafst. m. K. Forsterstr. 24, II.

Anst. Schlafstelle Kl. Klausstraße 10, II.

Kl. Stübch. a. Schlafst. Kl. Brauhausg. 7, I. r.

2 frdl. Schlafst. offen Forsterstraße 24, I. r.

2 anst. Schlafst. Zapfenstraße 20, II.

Pension.
Einige junge Mädchen finden wieder **freundl. Aufnahme** in mst. Hause. Beste Empfehlungen.
Anna Raschig,
Bertha Krusikat,
Gütchenstraße 15.

Ich suche für meine Tochter in einer feinen Bürgerfamilie, wo schon ein oder zwei junge Mädchen sind, **Pension.** Bitte Off. mit Preisang. u. **G. 2307** in der Exped. dieser Ztg. niederzulegen.

Für zahlreiche
offene Stellen
in allen Geschäftszweigen und für jede kaufmännische Berufsthätigkeit erbittet Anmeldungen tüchtiger und gut empfohlener Bewerber der **Kaufmänn. Verein zu Frankfurt (Main). Gebührenermässigung für Mitglieder von Kaufmänn.** (Vortrags-Verbands-) **Vereinen.**

Die Filiale resp. Führung eines Geschäfts wird zu übernehmen ges. Spätere käufl. Uebern. nicht ausgeschl. Gefl. Off. sub **J. 2213** an die Exp. d. Ztg. erb.

Ein **Kaufmann** gesetzten Alters sucht Stellung in einem Getreide- od. Kohlengeschäft, ev. and. Branche. Adr. u. **A. 4** hauptpostl. Halle a/S. erbeten.

Commis-Gesuch.
Ein **solider,** freundlicher und gewandter junger Mann, findet 1. Okt. cr. in meinem **Materialwaaren- ꝛc. Geschäft** Stellung. Offerten unter **F. E. # 150** postl. **Eisleben.**

Ziegelei!
Für meinen Ringofen suche ich einen erfahrenen und zuverlässigen Mann als **Brenner.** Gefl. Off. unter **1386 R.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Gesucht ein
tüchtiger Vorreißer
für **Kesselschmiedearbeiten,** der sich gleichzeitig als **zweiter Meister** eignet.
Actien-Gesellschaft
H. Paucksch, Landsberg a. W.

Stuckateure
für **Bau** suchen sofort
O. Damm & A. Liegert,
Leipzig, Moltkestraße 24.

Gesucht
einige tüchtige **Lehmformer** u. **Sandformer** für Maschinenguß.
Actien-Gesellschaft „Weser", Bremen.

Ein Klempner
mit oder ohne eigenes Werkzeug **sucht Beschäftigung in einer Fabrik.** Zu erfragen Reilstraße 8, I.

Ein starker Mann a. Krankenwärter
für den ganzen Tag sofort gesucht
Albrechtstraße 15, p.

Einen **Sattlergesellen** sucht **Schubert,** Sattlermeister, **Cönnern.**

Ein tüchtiger Windmüller,
welcher selbstständig arbeiten kann, wird sofort gesucht. Zu erfragen **Halle a/S., Langestraße 8 im Mehlgeschäft.**

Gelernter Böttcher sucht sofort Stellung, am liebsten in einem Kaufmannsgeschäft als Arbeiter. Zu erfragen bei
Friedrich Große, Steinweg 49.

Aelt. Mädchen suchen Stell. d. O.

Krankenwärter für nervenleidende Herren sucht sofort Stellung, am liebsten auf einem Rittergut durch
Friedrich Große, Steinweg 49.

2 Knabenschneider u. Laufburschen, 4 Knechte aufs Land sofort gesucht durch **A. Scholle,** Leipzigerstraße 11.

Gesucht: 2 ältere Diener zum 1. Okt., **2 junge Kutscher, 1 Hausbursche** 1. August durch **Frau Binneweiss,** Gr. Märkerstr. 10.

Ein tücht. **Feilenschleifer** gesucht. **Fr. Isserstedt,** Hafenstraße 6.

2 tüchtige Schlosser
finden lohnende u. dauernde Beschäftig. **Br. Neumann, Sangerhausen.**

Hausdiener, Hausburschen u. Viehmägde finden Stelle Leipzigerstr. 57 bei Dietzel

Holzarbeiter und Müller.
Auf sofort gesucht:
1 Arbeiter für Kehlmaschine,
1 „ Hobelmaschine,
2 Schneidemüller für Vollgatter,
1 Mühlknappe.
Nur durchaus tüchtige, erfahrene Leute werden angenommen.
F. C. Wicke, Tanroda a/Ilm.

Gesucht ein gewandter **Hausdiener** mit guten Zeugnissen **Aug. Weddy, Leipzigerstr. 23.**

Gesellen sucht
Rich. Renner, Glasermeister.

Ein **tüchtiger Schlosser** gesucht bei **Gottfr. Zwanzig, Ziethenstraße 32, Giebichenstein.**

Ein junger Mann mit guter Schulbildung, welcher Lust hat **Kaufmann** zu werden, findet als **Lehrling** Stell. Selbstgeschriebene Offert. u. **1396 C.** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Ein junger Schuhmacher, der die Schäfte-Stepperei lernen will, kann sofort antreten. **W. Röhler,** Kuhgasse 9.

Zur See!
Junge Leute, welche sich dem **Seemannsstande** widmen wollen, können sofort auf Schiffen untergebracht werden. Seeausrüst. erford. N. durch **A. Koskowsky,** Kastanien-Allee 42 Hamburg.

Laufbursche,
der **ehrlich u. fleißig** sein muß, **gesucht. Kost und Logis im Hause.** Antritt nächsten Sonnabend. Näheres **Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 9.**

Einen **gutempfohl. Laufburschen** sucht **W. F. Wollmer.**

Gesucht wird sofort eine zuverlässige, anständige **Wartefrau** für ein Kind im Alter eines Vierteljahres. Gefl. Offerten bitte mit Angabe des Honorars zu richten an Pfarrer Dr. **Anders, Teutschenthal.**

Zum 1. August suchen wir für
die Casse unseres Detailgesch.
ein gewandtes, junges
Mädchen.
Dasselbe muß gut rechnen können, eine gute Handschrift besitzen und gute Zeugnisse aufweisen können.
Fr. David Söhne,
Geiststraße 1.

Für stillen ff. Haushalt ein ält. anst. **Mädchen,** welches zu kochen versteht, gewandt, zuverl. u. fleißig ist, bei hoh. Lohn u. guter Behandlung ges. Meld. unter **1 Postamt 1** erbeten.

Zur Stütze f. ein. ff. ruh. Haush. w. ein anst. ält. treues **Mädchen,** welches schon derart. Stell. hatte, ges. Desgl. aufs Land eine durchaus erf. Dame als tr. Stütze für eine kränkl. Hausdame ges. Meld. erb. unter **M. Postamt 1.**

Eine Wirthschafterin,
durchaus anständig und zuverlässig, im **Kochen** tüchtig, für 1. oder 15. Sept. **gesucht Karlstraße 34.**

Ein **Mädchen** für Küche und Hausarbeit wird sofort gesucht **Anhalterstraße 9b.**

Gesucht werden
Haus- u. Kindermädchen nach hier, **Wirthschaftsmamsells, Knechte, Mädchen** und **Futterknechte** nach dem Lande.

Stellen suchen
zwei Wirthschaftsfräulein, in der Küche perfekt, **Hofaufseher, Hausburschen, ein j. Mädchen** will die Landarbeit lernen, sowie **Arbeiter aller Art.**
Verein für Volkswohl.
Rother Thurm.

Selbst. Landwirthschafterin, Köchin, Kochmamsells, Kochlehrlinge u. Landwirthschaftslehrl., Stuben-, Hausm. u. Amme f. sof. u. sp. sehr g. St. d. Frau **Klar,** Kl. Schlamm 1, I.

Ein ehrl. anst. **Mädchen** von 17 J. sucht bei einz. feinen Leuten Dienst. Näheres **Forsterstraße 30,** Sout.

Ehrl. f. Mädchen, 15—17 J., Vorm. gesucht Meckelstraße 5, II. links.

Mädchen m. gut. Büch. erhalten s. gute Stellen d. **P. Fleckinger.**

Land- u. Stadtwirthschafterinnen, Kochmamsells weist nach **Pauline Fleckinger,** Rammschest. 19.

Gebild. junges **Mädchen,** welches serviren kann, im Plätten und Nähen erfahren ist, sucht zum 1. September in feinem Hause Stelle als **Stubenmädchen.** Näh. Wuchererstr. 11b, III. bei **Knöchel.**

Wirthschafterin-Gesuch.
Unverheirotheter junger Arzt in kleinem Landstädtchen sucht zur Führung seines Haushaltes eine nicht zu junge, gebildete Dame, die in Küche, Haus u. Garten Bescheid weiß und sich nicht scheut, nöthigenfalls selbst mit anzugreifen.
Offerten mit Angabe der persönlichen Verhältnisse, bisherigen Thätigkeit u. Gehaltsansprüche ꝛc. befördert die Exped. d. Ztg. unter **1365 U.** Entscheidung gegen Ende des Monats.

Einfache ältere Mamsell,
in **Butterei, einfach. Küche, Wäsche u. Ausbessern** tüchtig, welche auch der Hausfrau bei der Pflege 2 gut gezogener Kinder gern behilflich ist, findet bei bescheid. Ansprüchen ang. Stellung mit Familien-Anschluß. Meldungen m. Gehaltsansprüchen bald einzusenden. Rittergut **Kl. Liebenau** b. Schkeuditz.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht **Stellung.** Zu erfragen bei **J. Barck & Co.**

Suche zum sofortigen Antritt zur selbstständigen Führung meiner Wirthschaft ein ehrliches, nicht zu junges **Mädchen,** oder alleinstehende Frau, welche in häuslicher Arbeit und Kochen erfahren u. etwas Kenntniß in Milchwirthschaft besitzt. Hierauf Reflektirende wollen ihre Zeugnisse nebst Gehaltsansprüchen an mich einsenden.
Mühle Nebra a/U. B. Hering.

Ein f. Stubenmädchen, aber nur mit g. Att., für sehr f. Herrsch. 1. Sept. od. 1. Okt. ges. d. Fr. **Rötzscher,** Fleischergasse 2, I. 3 gei. Ammen dal. sof. gesucht.

Suche per 1. September eine **Putz-Arbeiterin,** welche selbstständig garniren kann. **J. Meineke,**
Obere Leipzigerstraße 35.

Ein j. geb. Mädchen, welch. schon in fein. Geschäft thätig war, sucht in bess. Geschäft oder bei einer einzelnen Dame leichte Stellung. Gute Empfehl. stehen zur Verfüg. W. Adr. erb. **G. Hundt,** Cöthen i/A., Bernburgerstr. 1.

Ein ord. Mädchen v. ausw. **sucht** 1. oder 15. Aug. Stelle Gr. Rittergasse 2, I. r.

Dienstmädchen
sofort ges. **Steinweg 28** im Laden.

Kostümnäherin s. sof. Friedrichstr. 44, I.

Ein anständiges sauberes **Mädchen,** das im Kochen nicht unerfahren ist, wird zum 15. August gesucht von Frau **W. Keferstein, Herrenstraße 12.**

Tüchtige Mädchen erhalten stets gute Stellen durch Frau Fleckinger, Kl. Ulrichstr. 28.

Köchin, Kochmamsells, Mädchen für Küche und Haus, ein älteres Mädchen bei einz. Dame sind. 1. Aug. g. Stellen. Mehr. Mädchen f. alles sich Stell. d. Frau **Ritter,** Königstraße 22, I.

Ein kräftiges, ordentliches
Dienstmädchen
wird per 1. August gesucht Große Ulrichstraße 22, II.

Ein älteres ordentl. **Mädchen** wird bei hohen Lohn für Haushalt und zu einem Kind gesucht, **Jägerplatz 8, II.**

Ein junger **Kaufmann,** 27 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft einer Dame behufs **Verheirathung** zu machen. Werthe Adressen erbitte unter **C. P. 8** postlagernd hier.

Damen
finden Rath und sichere Hilfe in allen Angelegenheiten bei der Frau **Hojava,** gepr. Hebamme, **Prag,** Thorgasse Nr. 11, pt. Für Verschwieg. bürgt streng ehrenhafter Charakter. Für **distinguirte Damen eleg. Wohnungen.**

Feinsten geriebenen Napfkuchen mit Vanillenguß, vorzüglichen **Mais-, Mohn-, Kirsch- u. Kartoffelkuchen** von überraschend feinem Geschmack, **Deutscher Kaiserzwieback** tägl. frisch bei **Carl Koch, Herrenstraße 1.**

Carl Koch's berühmter **Nährzwieback** bildet den Kindern gesundes Blut, starken Knochenbau und schützt vor den Kinderkrankheiten. Dieselben sind zu haben bei **Carl Koch,** Herrenstr. 1, und in den bekannten Verkaufsstellen.

Gr. **wohlschmeckendes Hausbacken-Brod** empf. die Bäckerei von **F. Hugo, Moritzkirche 4.**

Mein
Insectenpulver
tödtet sämmtliche **Insecten,** gleichviel ob **kriechend** oder **fliegend,** als: Motten, Flöhe, Wanzen, Schwaben ꝛc. ꝛc.
Ernst Jentzsch, Leipz.-Str. 31.
Rothe Kreuz-Drogerie.

Bauer's
Rothlauf,
Specialität, als sicherster Schutz gegen **Rothlauf der Schweine,** empfiehlt **M. Waltsgott.**

Rosen- und Veilchen-Seife,
3 Stück 40 ₰, empfiehlt in vorzüglicher Qualität **M. Waltsgott.**

Blendend weißen Teint
erhält man schnell und sicher,
Sommersprossen
verschwinden unbedingt durch den Gebrauch von
Bergmann's Lilienmilchseife.
Allein fabrizirt von **Bergmann & Co.** in Dresden.
Verkauf à Stück 50 ₰ bei **Helmbold & Co.**

Arnica-Haaröl
von **Dr. Schwabe, Leipzig,** nur allein **ächt** zu haben in Flaschen à 50 ₰ u. 1 ℳ bei
Ernst Jentzsch, Leipz.-Str. 31.

Apfelwein
in unübertroffener Qualität
sowie **feine Beeren-Rothweine** in 5 div. Marken verf. jedes Quantum
die Obstweinkelterei H. O. Pabst Leutenberg in Thür.
Spezielle Preisl. gratis und franko!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900716037/fragment/page=0004